

**Parlamentarischer Vorstoss**

**2018/641**

Geschäftstyp: Postulat

Titel: **Aufarbeitung der Medikamententests an Psychiatrischen Kliniken in Baselland**

Urheber/in: Miriam Locher

Mitunterzeichnet von: Abt, Bammatter, Brunner, Bühler, Candreia, Fankhauser, Jaun, Kirchmayr J., Maag, Mikeler, Rüegg, Schweizer K., Schweizer H., Strüby, Würth, Zemp

Eingereicht am: 14. Juni 2018

Dringlichkeit: --

In den 1950er und 1960er Jahren fanden in den Kantonen Thurgau, Bern und Luzern und auch in Basel an Patientinnen und Patienten der Psychiatrischen Kliniken Medikamententests statt. Viele dieser Tests waren zu dieser Zeit nicht bewilligungspflichtig. Das fachliche Interesse an diesen Tests bei Psychiatrieärztinnen und Ärzten war gross. Demensprechend eng arbeiteten sie mit der Pharmabranche zusammen. Die Tests wurden an Patientinnen und Patienten durchgeführt, welche selbst kaum gewusst oder realisiert haben, dass an ihnen Tests vorgenommen wurden. Sie mussten auch keine Einwilligung abgeben. Logischerweise kam es so auch zu Missständen und Ungerechtigkeiten, welche heute in vielen Kantonen zu Recht aufgedeckt und aufgearbeitet werden. Sollten auch in Baselland solche Medikamententests an Psychiatrischen Kliniken stattgefunden haben, ist eine Aufarbeitung auch bei uns unumgänglich.

Daher bitte ich um folgende Prüfung:

- Abklärung in welchem Rahmen Medikamententests in Baselland stattfanden.
- Inwiefern besteht hinsichtlich dieser Thematik Aufarbeitungsbedarf in unserem Kanton.
- In welcher Form kann eine Aufarbeitung erfolgen und kann dabei auf die Erfahrungen anderer Kantone zurückgegriffen werden.